

Jetzt in der Superintendentur.

Die bisher erwähnten Superintendentenbilder sind auf Veranlassung von Joh. Fried. Mayer, der 1673—1679 Superintendent war, gemalt worden. Sie stehen sämtlich nicht auf künstlerisch hoher Stufe. Die Gestalt erhebt sich regelmässig vor einer Rundbogenarchitektur, auf deren zu Häupten sich hinziehender Archivolte das erwähnte „Symbolum“ steht.

Bildniss des Diaconus Erasmus Harras, † 1679.

Brustbild, oval, in Temperafarben auf Holz gemalt, umgeben von einem schönen geschnitzten kräftigen Barockrahmen.

Seitlich zwei Figuren und Gehänge, oben eine Figur, die sich mit der linken Hand auf einen Anker stützt, unten ist eine Inschrifttafel mit Sanduhr über Bändern, seitlich Quasten. Die linke Hand des Geistlichen hält ein Buch, die rechte ist an die Brust gelegt. Mit Kinn- und kleinem Schnurrbart, Halskragen und langem Haar. Bez.:

M. Erasmus Harras. 1666—79. Diakonus zu Leisnig, geb. 1636 in Leisnig
als Bürgermeisterssohn, vorher Substitut gestorben. 1679.

Jetzt im Archidiaconat.

Bildniss des Superintendenten Dr. Johann Nicolaus Jacobi(?)
† 1700.

In Oel, auf Leinwand, 210 : 115 cm messend.

Im Hintergrund rother Vorhang mit theilweise sichtbarer Bibliothek. Davor steht der Geistliche in Amtstracht, lebensgross, die linke Hand auf ein Buch gestützt, das auf einem Tische liegt, die rechte segnend erhoben. Gesicht bartlos, langes weisses Kopfhaar. Inschrift vergl. Kamprad S. 220.

Sehr beschädigtes Bild, welches mit zu den besseren gehört.

Jetzt in der Superintendentur.

Bildniss des Superintendenten M. Paul Friedrich Sperling,
† 1711.

In Oel, auf Leinwand, 205 cm hoch, 105 cm breit.

Der Geistliche steht in schwarzem Rocke, auf dem Kopfe dunkle Perücke, ohne Bart, rechte Hand segnend erhoben. In etwas besserer Durchführung. Hintergrund rothbraun. Bez.:

M. Paul Friedrich Sperling | geb. zu Freyberg 23. Jul. An | no 1650 ist Pfarrer geworden |
im Wiesenthal Aō. 1678. Hoffprediger zu Dreßden Añ. 1687. Superintendens. zu Leifsnig |
An. 1690. allwo er in | Gott seelig verschieden den 22. Decemb. An. 1711. | seines Alters
61 Jahr | 5 Monath.

Symb. Inter brachia Salvatoris | mei et vivere volo et mori | cupio.

Jetzt in der Superintendentur.

Bildniss des Superintendenten M. Georg Köhler, † 1721.

In Oel, auf Leinwand, 84 : 83 cm messend, als Brustbild.

Die linke Hand hält ein Buch. Charakteristischer Kopf gut durchgeführt. Die Farbe hat stark gelitten. Langes Haar, Bäffchen.

Das Bild ist anscheinend nur der Ausschnitt eines grösseren mit der lebensgrossen Figur des Geistlichen.

Jetzt in der Superintendentur.

Bildniss des Johann Elias Ulich, † 1722.

In Oel, auf Leinwand, 205 : 105 cm messend.